

Bedienungsanleitung

# SMARTPOND® PROline STEUERUNG



Smartpond®   
PROline



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zuerst Lesen - Vorinformation .....</b>	<b>2</b>
1.1	Symbole und verwendete Begriffe .....	3
1.2	Verantwortlichkeiten.....	4
<b>2</b>	<b>Technische Daten.....</b>	<b>5</b>
2.1	Elektrozuleitung.....	5
<b>3</b>	<b>Anschlussmöglichkeiten.....</b>	<b>6</b>
3.1	Ein- und Ausgänge Steckkontakte .....	6
3.2	Ausgänge Steckdosen .....	7
<b>4</b>	<b>Bedienelemente .....</b>	<b>8</b>
4.1	Linker Tastenblock.....	8
4.2	Rechter Tastenblock .....	9
<b>5</b>	<b>Menüstruktur .....</b>	<b>10</b>
<b>6</b>	<b>Menüpunkte .....</b>	<b>11</b>
6.1	Menütaste - Filtereinstellungen .....	11
6.1.1	Betriebsart.....	11
6.1.2	Werte Level Sensor .....	12
6.1.3	Reinigungsparameter.....	13
6.2	Menütaste - Sensoren .....	13
6.2.1	Sensor Spülvorgang.....	14
6.2.2	Sensor Refill.....	14
6.3	Menütaste - WLAN .....	14
6.3.1	WLAN Konfiguration.....	14
6.3.2	WLAN Update.....	14
6.3.3	WLAN Infos.....	15
6.4	Menütaste - Systemeinstellungen .....	15
6.4.1	Datum und Uhrzeit.....	15
6.4.2	Sprache.....	15
6.4.3	Werkseinstellungen.....	15
6.4.4	Geräte Infos.....	16
6.5	Funktionen Tasten rechtes Tastenfeld .....	16
6.5.1	INFO.....	16
6.6	Option Refil .....	17
6.6.1	Refill Menüstruktur .....	17
6.6.2	Refill Funktionstasten.....	18
<b>7</b>	<b>WLAN.....</b>	<b>19</b>
7.1	Kommunikation zwischen Gerät und Steuerung .....	19
7.2	WLAN - Zuweisung.....	20
7.3	Filter Fernsteuerung .....	21
<b>8</b>	<b>Austausch / Garantie .....</b>	<b>23</b>
<b>9</b>	<b>Allgemeine Ergänzungen.....</b>	<b>23</b>
9.1	Herstellerangaben .....	23
9.2	EAR Registrierung .....	23
9.3	EG - Konformitätserklärung.....	23

**1****Zuerst Lesen - Vorinformation**

Sehr geehrter Kunde

Hier halten Sie die erweiterte Bedienungsanleitung der PROline Steuerung in der Hand.

Die neue PROline Steuerung ist für die gesamte PROline Endlosbandfilter Generation einsetzbar. Darüber hinaus kann sie sowohl als Nachrüstung für Endlosbandfilter ab der Version 2012 eingesetzt werden, wie auch für Vliesfilter (SPF) bei entsprechender Nachrüstung mit Drucksensoren.

In dieser Bedienungsanleitung werden die Grundfunktionen zum Steuern der Filter erklärt und individuelle Anpassungen um den Filter nach den Wünschen des Kunden, oder für besondere Gegebenheiten einstellen zu können, sowie die Einbindung der Steuerung in ein vorhandenes WLAN.

**Einsatz dieser BA**

Gegenüber den bisherigen Steuerungen erhält die PROline Steuerung erhebliche Mehrfunktionen, die dem Kunden unter anderem eine Ferndiagnose des Filters und eine (begrenzte) Fernsteuerung des Filters erlauben.

**Bestimmungsgemäße Verwendung**

Smartpond®PROline Steuerungen dürfen ausschließlich für die Steuerung von Smartpond®Filtern verwendet werden, da die Programmierung auf diese entsprechend abgestimmt ist.

**Haftung**

Die PROline Steuerung ist NICHT für den Einsatz unter direkten Witterungseinflüssen geeignet. Das heißt, die Steuerung muss zu jedem Zeitpunkt vor direktem Sonnenschein / Regen, sowie frostsicher installiert sein. Wird die Anlage außerhalb des beschriebenen Einsatzbereiches betrieben, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung.

In der Filtersteuerung sind verschiedene Steckdosen vorhanden, die zusammen mit den vorhandenen Sicherheitseinrichtungen entsprechend programmiert sind. Um die Sicherheit zu gewährleisten, müssen die UVC (schaltet ab bei geöffnetem Schutzdeckel) und Teichpumpe (schaltet ab bei zu hohem bzw. zu niedrigem Wasserstand) in den hierfür vorgesehenen Steckdosen betrieben werden.

Die Steuerung darf NICHT geöffnet werden. Bei Nichtbeachtung erlischt sofort sämtlicher Garantieanspruch.

**Sicherheit**

Die PROline Steuerung muss über eine separate, mit einem FI-Schutzschalter betriebene Steckdose betrieben werden. Vor Arbeiten an der Anlage, ist das Stromkabel vom Netz zu trennen.

## 1.1 Symbole und verwendete Begriffe

	Warnung	Dieses Symbol gibt einen Warnhinweis, welcher bei Nichtbeachten zu Verletzungen oder erheblichem Sachschaden führen kann. Diese Warnhinweise müssen unbedingt beachtet werden!
	Hinweis	Dieses Symbol macht auf wichtige Information aufmerksam. Bei Nichtbeachten können Schäden an der Anlage oder Fehler auftreten.
	Steuerung	Die komplette Smartpond®PROline Steuerung, wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben.
	Garantie	Für Garantieansprüche ist es zwingend erforderlich, dass die Steuerung unverändert im Originalzustand belassen und nachweisbar vor direkten Witterungseinflüssen geschützt (Sonneneinstrahlung / Regen) insbesondere frostsicher installiert ist.  Jegliches Abändern, Anpassen, Umbauen etc. der PROline Steuerung führt zum Verlust sämtlicher Garantieansprüche.
	Eigentümer der Anlage	Die Person oder Firma, welche die Verfügungsgewalt über die Anlage hat und für den Betrieb und den Unterhalt der Anlage verantwortlich ist.
	Fachkundige Personen	Personen, die ausgebildet sind, die Installations- und Unterhaltsarbeiten durchzuführen. Personen, welche sich der potenziellen Gefahren bewusst sind und die über die benötigten Werkzeuge und Hilfsmittel verfügen.
	Montagearbeiten	Alle notwendigen Arbeiten und Maßnahmen, welche für eine sichere und sachgemäße Inbetriebnahme der Anlage notwendig sind.
	Fehler	Ein Betriebszustand, welcher den sicheren Betrieb der Steuerung einschränkt oder unmöglich macht.

## 1.2

### Verantwortlichkeiten

Pflichten des Eigentümers	Der Eigentümer der Steuerung muss sicherstellen, dass: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ diese in sicherem Betriebszustand gehalten wird,</li><li>▪ diese BA fachkundigen Personen zur Verfügung steht,</li></ul>										
Verantwortung	Nur fachkundige Personen dürfen folgende Arbeiten durchführen: <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Installation</li><li>▪ Anschluss der elektrischen Komponenten</li><li>▪ Einstellung der elektrischen Komponenten</li><li>▪ die gesamten Unterhaltsarbeiten</li></ul>										
Hersteller	<table><tr><td><i>Name</i></td><td><i>Smartpond®</i></td></tr><tr><td><i>Straße</i></td><td><i>Friedrichsfehnner Str. 21</i></td></tr><tr><td><i>Ort</i></td><td><i>26188 Edewecht</i></td></tr><tr><td><i>Land</i></td><td><i>Deutschland</i></td></tr><tr><td><i>Kontakt</i></td><td><i>www.smartpond.swiss</i></td></tr></table>	<i>Name</i>	<i>Smartpond®</i>	<i>Straße</i>	<i>Friedrichsfehnner Str. 21</i>	<i>Ort</i>	<i>26188 Edewecht</i>	<i>Land</i>	<i>Deutschland</i>	<i>Kontakt</i>	<i>www.smartpond.swiss</i>
<i>Name</i>	<i>Smartpond®</i>										
<i>Straße</i>	<i>Friedrichsfehnner Str. 21</i>										
<i>Ort</i>	<i>26188 Edewecht</i>										
<i>Land</i>	<i>Deutschland</i>										
<i>Kontakt</i>	<i>www.smartpond.swiss</i>										

Lokaler Händler /  
Unterlieferant /  
Vertreiber

(Firmenaufkleber)

## 2 Technische Daten

Die Technischen Daten entsprechen dem gekauften entsprechenden Modell. Details hierzu sind auf der entsprechenden Webseite hinterlegt. Siehe dazu [www.AquaFil.org](http://www.AquaFil.org): EndlosbandFilter anklicken und gewünschten Typ anwählen.

### 2.1 Elektrozuleitung

Die Steuerung wird über eine hausübliche – mit einem FI-Schutzschalter abgesicherte - Steckdose angeschlossen.

Sie wird mit einer Spannung von 230V AC (Wechselstrom) betrieben und muss vom Betreiber zuleitungsseitig mit einer Sicherung von 16A abgesichert werden



Warnung

FI-Schutzschalter:

Bei der elektrischen Installation der Anlage muss sichergestellt werden, dass die Speisung über einen Fehlerstrom-Schutzschalter geführt wird.

## 3 Anschlussmöglichkeiten

### 3.1 Ein- und Ausgänge Steckkontakte



Die Eingänge der Steuerung sind farblich gekennzeichnet, ebenso wie die entsprechenden Leitungen der Sensoren. Die Leitungen werden entsprechend der farblichen Kennzeichnung angeschlossen und mit der Kontermutter am Stecker festgezogen.

Sensor Spülvorgang E1 Der Sensor misst den Wasserpegel im Filter und hat die Doppelfunktion als Niveau Sensor (Auslöser für Spülvorgang) und als Überlauf- (G-Modell), bzw. Trockenlaufschutz (S-Modell).

Sensor Refill / E2 Dieser Eingang wird je nach der bestellten Option für den Sensor zum Nachfüllen des Teiches, oder alternativ als Temperatursensor genutzt.

UVC-Sensor E3 In diesen Eingang wird bei bestellter Option der kontaktlose Deckelschalter (induktiver Näherungsschalter) gesteckt, damit beim Öffnen der Abdeckung die Hochleistungs-Amalgam-UVC abgeschaltet wird.

Bei den Ausgängen müssen die entsprechenden Aktoren in die jeweils bezeichnete Buchse gesteckt und mit der Kontermutter angezogen werden.

Fault Lamp A11 Dieser Ausgang für den Anschluss einer externen Warnlampe vorgesehen (Option) Alternativ kann hier auch ein Futterautomat angeschlossen werden (bei entsprechend bestellter Option)

Refill Valve A12 Ausgang für die Schaltung des Magnetventils bei bestellter „Refill“ Option. Das Magnetventil dient zur automatischen Nachfüllung des Teichwassers gem. des ausgewählten Programms.

Belt Drive A13 Leistungsausgang 24V für den Bandantrieb des Endlosbandfilters. Nachdem der Stecker in die Buchse gesteckt wurde, wird er mit einem Bajonettschluss gesichert.



Achtung

Beim Anschließen unbedingt darauf achten, dass die korrekten Leitungen mit den entsprechenden Steckeringen verbunden werden.

## 3.2 Ausgänge Steckdosen

Die 230V-Steckdosen sind ausschließlich zur Steuerung des Filters vorgesehen und dürfen nicht anderweitig belegt werden.

Die Steckdoseausgänge sind mit Feinsicherungen (träge) entsprechend der angegebenen Größe abgesichert. Diese Feinsicherungen sind von außen zugänglich oberhalb der jeweiligen Steckdose angebracht.



A1

A2

A3

Jet Pump A1 Mit dieser Steckdose wird die interne Spritzpumpe (standardmäßig im Lieferumfang enthalten) verbunden.

UVC A2 Ausgang für die Hochleistungs-Amalgam UVC. Beim Erwerb des UVC-Package wird dieser Ausgang in Zusammenhang mit den Filterfunktionen (insbesondere mit dem UVC-Schutzdeckel) geschaltet.

Pond Pump A3 230 V-Ausgang für die Teichpumpe. Der Anschluss der Teichpumpe an diese Steckdose ist zwingend notwendig, da hierüber der Trockenlaufschutz (S-Modell) und der Überlaufschutz (G-Modell) realisiert werden.



Achtung

Beim Anschließen der Leitungen unbedingt darauf achten, dass die korrekten Stecker mit den entsprechenden Steckdosen verbunden werden.



## Hinweis

Um alle Sicherheitsfunktionen gewährleisten zu können, müssen Teichpumpen- und Druckspülspalte, sowie bei vorhandener Option die Tauch – UV-C direkt am Steuerungskasten eingesteckt werden.

## 4 Bedienelemente



Zur erweiterten Funktionalität und diverse mögliche Anpassungen gibt es ein Tastaturfeld auf der Steuerung:

### 4.1 Linker Tastenblock

Auf der linken Seite befindet sich der Tastaturblock zur Direktansteuerung der einzelnen Funktionen

#### Clean/Reset

Hiermit kann ein manueller kompletter Reinigungszyklus ausgelöst werden. Durch Betätigen der Taste wird der komplette Reinigungszyklus mit den eingestellten Parametern gestartet.

Nach einer vorgelegenen Störung wird mit Betätigen der Taste die Störanzeige gelöscht und der Filter läuft wieder im angewählten Betriebsmodus. (Voraussetzung ist, dass die Störungsursache vorher behoben wurde)

#### Filter Belt

Solange diese Taste betätigt ist, läuft das Filterband (ohne Spritzpumpe)

Pump ON/OFF	Mit Betätigen dieser Taste lässt sich die Teichpumpe ein- und ausschalten. Bei manuell ausgeschalteter Pumpe blinkt das „P“ im Display.
Jet Pump	Solange diese Taste betätigt ist, läuft die Pumpe zur Abreinigung des Filterbandes (das Filterband selbst bewegt sich dabei nicht).
Water Refill	Ist die Option Wassernachlauf aktiviert (als Option erhältlich) gelangt man über diese Taste in das Untermenü Wassernachlauf.  Wird die Taste länger als 3 Sekunden betätigt, wird ein manueller Wassernachlauf ausgelöst. Dieser stoppt, sobald die Taste nicht mehr gedrückt wird.  Bei einem laufenden Wassernachlauf kann dieser durch Drücken der Taste (>3sek.) vorzeitig gestoppt werden.  Eine ausführliche Beschreibung der Möglichkeiten für die automatische Nachfüllung (inkl. der Menüstruktur) ist in Kapitel 6.6 beschrieben.

## 4.2 Rechter Tastenblock

Auf der rechten Seite befindet sich der Tastaturblock für die Menüführung. Die Menüführung wurde so konzipiert, dass die meisten Einstellungen intuitiv vorgenommen werden können.

MENU	Durch betätigen dieser Taste gelangt man in die Menüstruktur der PROline Steuerung.
INFO	Während des laufenden Betriebes können durch Betätigen dieser Taste verschiedene Informationen des Filters abgerufen werden, unter anderem die letzte Historie.
BACK	Bei Betätigen dieser Taste innerhalb des Menüs gelangt man zurück zur vorigen Ebene.
HOME	Bei Betätigen dieser Taste wird die Menüebene verlassen und man gelangt wieder in die Darstellung beim laufenden Betrieb.
Pfeiltaste	Mit den Pfeiltasten bewegt man sich innerhalb des Menüs. Ebenso werden hiermit Werte erhöht, bzw. verringert.
OK	Mit dieser Taste werden Änderungen oder Werte übernommen

## 5 Menüstruktur

Taste		Menüpunkt		Default
MENU	Filter Einstellungen	Betriebsart	Automatikbetrieb Notbetrieb Winterbetrieb Intensivreinigung Hochdruckreiniger	( X )
		Werte Level Sensor	Start Spülvorgang Trockenlaufschutz	( -35 / 0 cm ) ( -45 / +2 cm )
		Reinigungsparameter	Bandlaufzeit Verz.zeit Bandstart Spülpause Intervall Winter	( 12 sec. ) ( 1 sec. ) ( 90 sec. ) ( 360 min. )
	Sensoren	Sensor Spülvorgang Sensor Refill	Sensor Spülvorgang (akt. Verschiebung) Sensor Refill (akt. Verschiebung)	( +0.0 cm ) ( +0.0 cm )
	WLAN	WLAN Konfigurieren WLAN Update WLAN Infos	Abfrage JA / NEIN Abfrage JA / NEIN	
	System Einstellungen	Datum und Uhrzeit Sprache Werkseinstellungen Geräte Infos	Uhrzeit Datum Deutsch Englisch Abfrage JA / NEIN FW Version Serial No.	
INFO	History Steckplatz 1 Steckplatz 2 Barometer WLAN Info System Info	(jeweils mit Pfeil nach rechts zum nächsten Menüpunkt)		
BACK		jeweils zurück zum vorhergehenden Unterpunkt		
HOME		zurück ins Hauptmenü		

Generell	<p>Der Normalbetrieb ist in der PROline-Filter Bedienungsanleitung beschrieben.</p> <p>In dieser vorliegenden Anleitung werden die einzelnen Möglichkeiten der Smartpond®PROline Steuerung erläutert</p>
	<p>Die PROline Steuerung wird bereits vorkonfiguriert ausgeliefert. Die im Auslieferungszustand eingestellten Werte sind in der letzten Spalte aufgeführt (in Farbe Blau gekennzeichnet)</p>

## 6 Menüpunkte

### 6.1 Menütaste - Filtereinstellungen

#### 6.1.1 Betriebsart

Automatikbetrieb	Über die Menütaste gelangt man in das Untermenü „Filtereinstellungen“ und kann dort die gewünschte Betriebsart auswählen
Notbetrieb	Jede Filteranlage wird als Voreinstellung im Automatikbetrieb ausgeliefert. Das heißt, der Filter erkennt durch den jeweiligen Verschmutzungsgrad (Level-Sensoren) wann das Filterband gereinigt werden muss
Winterbetrieb	Bei einem evtl. Ausfall des Level-Sensors kann der Smartpond®Filter im Notbetrieb gefahren werden. Hier werden – unabhängig vom Wasserstand – die Spülzeiten über einen festen Zyklus ausgeführt (einstellbar über „Filtereinstellungen / Zeiten / Intervall Winter“), Sensorstecker von Steuerung trennen.
Intensivreinigung	Im Winterbetrieb werden feste Zeiten für den Reinigungszyklus eingestellt. Da im Winter weniger Schmutz anfällt, reinigt der Filter – wenn überhaupt – nur in sehr großen Abständen. Um hier trotzdem einen kontinuierlichen Reinigungsintervall zu erhalten, ist der Winterbetrieb geeignet. Die Spülzeiten werden über „Filtereinstellungen / Zeiten / Intervall Winter“ fest vor eingestellt.
Hochdruckreiniger	Bei der Intensivreinigung wird ein Reinigungszyklus ausgelöst, bei dem sich das Filterband langsamer, über seine gesamte Länge dreht und dabei kontinuierlich von der Spülpumpe gereinigt wird. Nach Ablauf einer kompletten Umdrehung, wechselt die Steuerung wieder in den Autom. Mode.  Der Vorgang kann jederzeit mit der OK-Taste vorzeitig abgebrochen werden.
	Bei Betrieb „Hochdruckreiniger“ läuft das Transportband extrem langsam. Dieser Modus ist zum externen Säubern des Bandes (z.B. mit einem Hochdruckreiniger oder mit einer weichen Bürste) gedacht.  Der Vorgang kann jederzeit mit der OK-Taste vorzeitig abgebrochen werden, die Steuerung wechselt dann automatisch wieder in den Autom. Mode

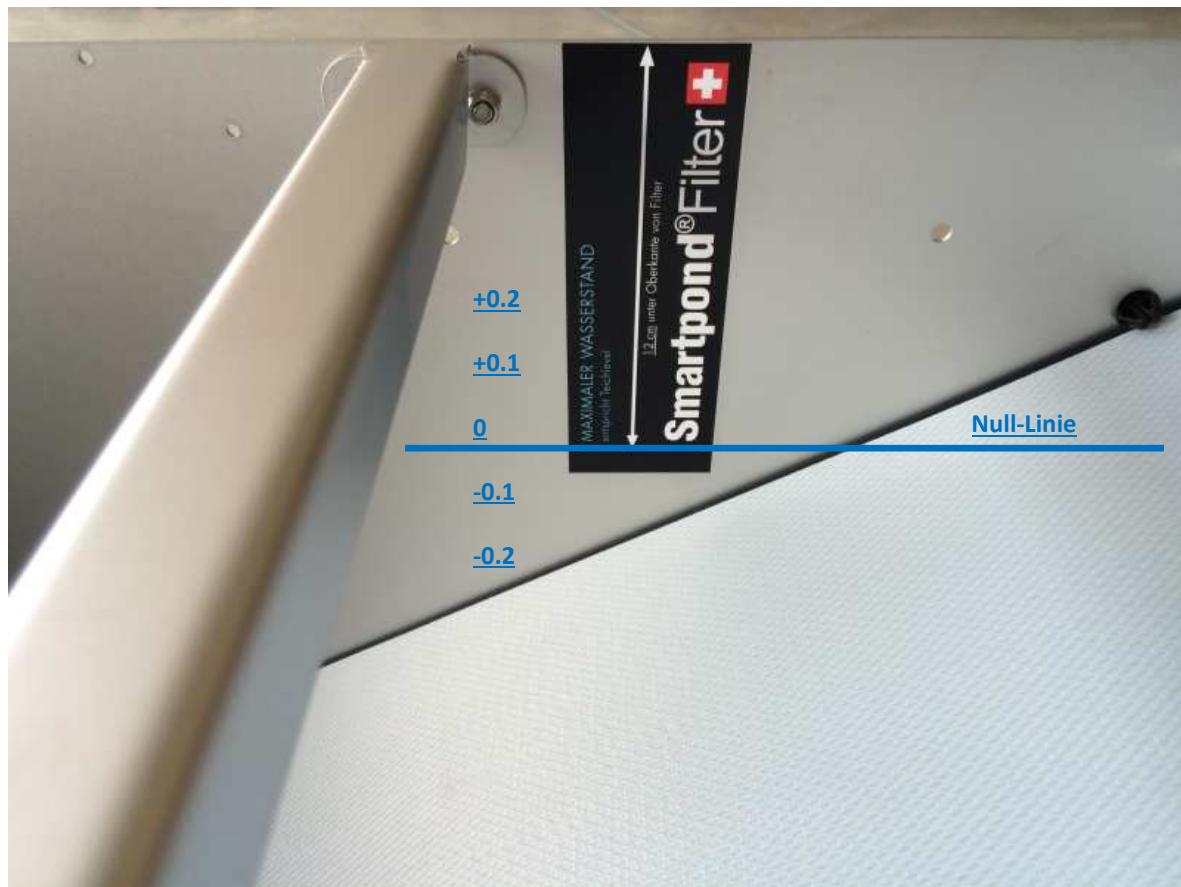
## 6.1.2

### Werte Level Sensor

#### Definition Nulllinie

Die Nulllinie befindet sich 12cm unterhalb der Oberkante des Filters (s. entsprechender Aufkleber) und entspricht bei der S-Version idealerweise der Oberkante des Teich Levels. Diese Null-Linie kann bei Bedarf (wenn der Filter höher eingebaut werden musste, bzw. wenn das Wasser im Teich permanent niedriger ist) angepasst werden (s. Pkt. 6.2)

Die angegebenen Werte zum Auslösen des Spülvorganges etc. sind i.d.R. immer unterhalb der Nulllinie, also im Minus-Bereich.



#### Sensor Spülvorgang

Hier ist der Wert hinterlegt, wann der Spülvorgang starten soll.

Bei der S-Version (Schwerkraft) befindet sich der Sensor in der Biowanne und der voreingestellte Wert liegt (je nach Filtergröße) zwischen -25 und – 35 cm.

Bei der G-Version (gepumpte Version) befindet sich der Sensor in der Filterkammer. Der Wert des Sensors für die G-Version ist zwischen 0 und -2 cm eingestellt.

**Sensor Trockenlauf- /  
Überlaufschutz**

In diesem Menüpunkt ist der Wert eingestellt, ab wann die Teichpumpe abschalten soll:

Bei der S-Version dient der Wert als Trockenlaufschutz. Ab diesem Wert soll die Teichpumpe abschalten, damit sie nicht trocken laufen kann. Der Wert liegt je nach Filtergröße zwischen – 38 bis -45 cm.

Bei der G-Version dient der Wert als Überlaufschutz, wenn mehr Wasser in den Filter gepumpt wird, als ablaufen kann. Hier liegt der Wert je nach Filtergröße zwischen +1 und +2 cm.

**6.1.3 Reinigungsparameter**

Die Reinigungsparameter bestimmen den eigentlichen Spülzyklus im Automatikbetrieb. Hier sind die Zeiten eingestellt, die für eine automatische Reinigung sinnvoll sind.

**Bandlaufzeit**

Die Bandlaufzeit ist der Zeitraum, wie lange das Band für den kompletten Säuberungszyklus transportiert wird. Die Zeit ist so eingestellt, dass der verschmutzte Teil des Bandes komplett gereinigt wird und keine „Restschmutz“ antrocknen kann (Default: 12 Sek.)

**Verzögerung Bandstart**

Die Verzögerungszeit Bandstart ist die Zeit, die abläuft, damit die Druckpumpe den nötigen Druck zum Abreinigen aufbauen kann (Default: 1 Sek.)

**Spülpause**

Nach Beendigung des Reinigungszyklus startet die Verzögerungszeit „Spülpause“ (Wartezeit), einstellbar von 30 bis 120 Sek.  
*Defaultwert: 90 Sek.*

Erst nach Beendigung der Spülpause ist ein neuer Reinigungszyklus (bei Signal des Level-Sensors) möglich.

**Intervall Winter**

Im Betriebsmodus „Winterbetrieb“ wird unabhängig vom Schmutzanfall nach der eingestellten Zeit ein Reinigungszyklus durchgeführt. Diese voreingestellte Zeit hierfür ist auf 360 Min. eingestellt und kann auf einem Wert zwischen 1 Min. und 1'440 Min. eingestellt werden.

**6.2****Menütaste - Sensoren**

Über die Menütaste gelangt man in das Untermenü „Sensoren“. Hier geht es um die Kalibrierung der Level Sensoren.

Die Level Sensoren haben als Defaultwert die Nulllinie (s. Pkt. 6.1.2) als „Nullwert“. Dies entspricht beim S-Filter im Idealfall der Wasserlinie des Teiches. Ist der Filter höher eingebaut ist, oder führt der Teich ständig weniger Wasser führt, kann diese Nulllinie verschoben werden.

Diese Verschiebung wird in diesem Menü vorgenommen. Hierbei ist darauf zu achten, dass eine positive Verschiebung die theoretische Nulllinie NACH OBEN verlagert, während ein negativer Wert die Nulllinie NACH UNTEN verlagert.

**6.2.1****Sensor Spülvorgang**

Sensor Nulllinie

Hier wird die aktuelle Verschiebung der Nulllinie angezeigt. In der Regel beträgt der Wert „0 cm“. Bei entsprechender Anwahl kann der Wert von +3 bis -10 cm verändert werden.

**6.2.2****Sensor Refill**

Sensor Nulllinie

Hier wird die aktuelle Verschiebung der Nulllinie angezeigt. In der Regel beträgt der Wert „0 cm“. Bei entsprechender Anwahl kann der Wert von +3 bis -10 cm verändert werden.

**6.3****Menütaste - WLAN**

Über die Menütaste gelangt man (mit Pfeil nach unten) in das Untermenü „WLAN“. Hierbei geht es um die Einbindung der Steuerung in ein existierendes WLAN

Die WLAN Anbindung ist eines der wichtigsten Merkmale der PROline Steuerung. Die Anleitung hierfür ist in Kapitel 7 beschrieben.

Unten stehend sind lediglich die Möglichkeiten der Tastenanwahl beschrieben.

**6.3.1****WLAN Konfiguration**

Konfigurationsmodus starten

Um der Steuerung ein existierendes WLAN-Netzwerk zuordnen zu können, muss in der Steuerung der Konfigurationsmodus eingestellt werden.

Bei Abfrage muss der Modus mit „JA“ bestätigt werden.

**6.3.2****WLAN Update**

Update starten

Bei einem zur Verfügung stehenden Softwareupdate für die PROline Steuerung, wird dieser Unter-Menüpunkt angezeigt und kann entsprechend ausgewählt werden.

Bei Abfrage muss das Update mit „JA“ bestätigt werden.

**Hinweis**

(Dieser Menüpunkt erscheint NICHT im WLAN-Menü, wenn kein aktuelles Update zur Verfügung steht.)

**6.3.3****WLAN Infos**

In diesem Menü können die Daten des angebundenen WLANs herausgelesen werden. Diese sind im Einzelnen:

SSID	Die SSID ist der WLAN-Name des verbundenen Netzwerkes
Signal	Hier wird die Signalstärke des angebundenen Netzwerkes in dBm angezeigt. (Hierbei gilt: ein Wert um -50dBm ist nahezu perfekt; während ein Wert über -100dBm als kritisch angesehen werden kann.
	In diesem Fall ist zu überlegen, ob ein sogenannter Repeater zur Verstärkung des WLAN-Signals eingesetzt werden sollte.
FW	Firmware Version der Steuerung Modules
IP	Die IP-Adresse, die vom WLAN-Router für die PROline Steuerung vergeben wurde. Diese Information ist notwendig für die Einbindung des Filters in die Smartpond®PROline App entsprechend eingegeben werden kann.

**(Details hierzu s. Kap. 7.3)**

MAC	MAC Adresse des Filters
-----	-------------------------

**6.4 Menütaste - Systemeinstellungen****6.4.1****Datum und Uhrzeit**

Uhrzeit	In diesem Menü kann mittels der Pfeiltasten die aktuelle Ortszeit eingestellt werden.
Datum	In diesem Menü kann mittels der Pfeiltasten das Datum eingestellt werden.

**6.4.2****Sprache**

Menüsprache	In diesem Menü kann die Sprache (aktuell Deutsch oder Englisch) angewählt und eingestellt werden.
-------------	---

**6.4.3****Werkseinstellungen**

Einladen der Werkseinstellungen	Falls aus irgendeinem Grund die Anlage komplett auf die Werkseinstellungen (inkl. aller Default werte) zurückgesetzt werden soll, ist das in diesem Menü möglich.
---------------------------------	---

Nach der entsprechenden Abfrage, muss dies mit „JA“ bestätigt werden

**ACHTUNG: Bitte beachten, dass hiermit alle individuell eingestellten Werte wieder auf die Werte des Auslieferungszustandes gesetzt werden.**

**6.4.4      Gerät Infos**

In diesem Menü können die Infos der programmierten Steuerung herausgelesen werden.

FW Version      Hier wird die aktuelle Firmware Version angezeigt

Serial No      Hier wird die einprogrammierte Seriennummer des Filters angezeigt.

**6.5      Funktionen Tasten rechtes Tastenfeld**

Für die Bedienung der Anlage sind die restlichen Tasten bereits unter Pkt. 4.2 beschrieben.

Hier ist nur noch die Info-Taste von Bedeutung, mit der verschiedene Parameter der Steuerung herausgelesen werden können:

**6.5.1      INFO**

Mit der Infotaste können verschiedene Infos des Filters herausgelesen werden

History      In der Historie des Filters werden die zeitlich angeordneten letzten Aktionen des Filters angezeigt.

Steckplatz 1      Anzeige des verwendeten Signalgebers auf Steckplatz 1 (Niveau Sensor)

Steckplatz 2      Anzeige des verwendeten Signalgebers auf Steckplatz 2 (Refill Sensor, oder Temperatur-Sensor)

Barometer      Anzeige der aktuellen Luftdruck Werte

WLAN Info      Anzeige der WLAN-Infos (entspricht Pkt. 6.3.3)

System Info      Anzeige der Geräte Infos (entspricht Pkt. 6.4.4)

## 6.6 Option Refill

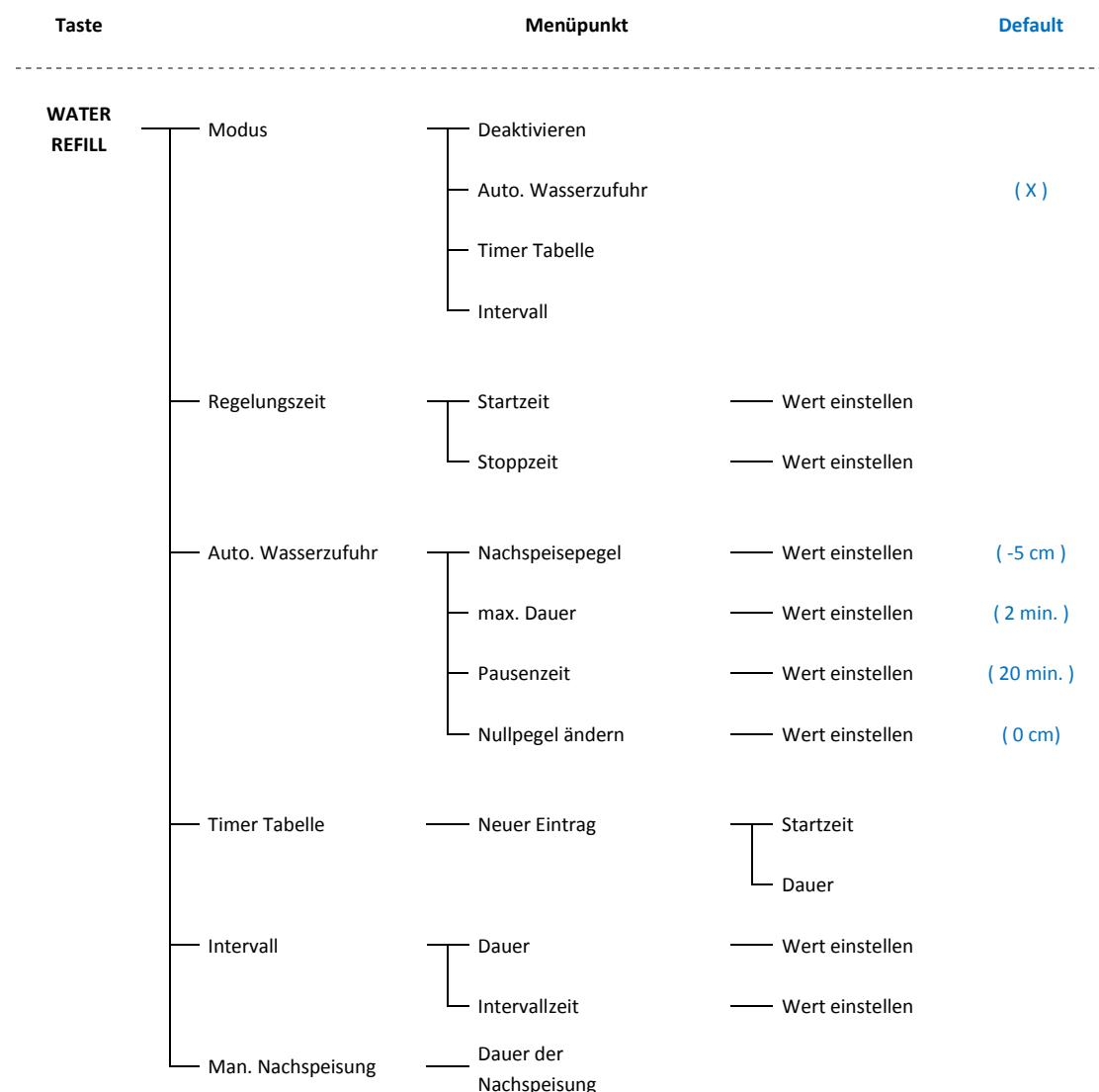
Die hier beschriebene Option Refill ist nur dann aktiv, wenn diese mitbestellt und entsprechend aktiviert wurde. In diesem Fall ist in der obersten Zeile der Steuerung ein „R“ sichtbar.

Diese Option ist zur automatischen Nachfüllung des Teiches mit Frischwasser vorgesehen und steuert den Ausgang „REFILL VALVE“ (A12; s. Pkt 3.3)

Über die Taste WATER REFILL (auf dem linkem Tastenblock) gelangt man in das entsprechende Untermenü

	<b>Hinweis</b>	<b>Sonderfunktion: Wird die Taste länger als 3 Sek. gedrückt, wird die Wassernachfüllung direkt aktiviert, solange die Taste gedrückt bleibt.</b>
---	----------------	---

### 6.6.1 Refill Menüstruktur



## 6.6.2

### Refill Funktionstasten

Modus	Über die Auswahl „Modus“ gelangt man in das entsprechende Untermenü. Hier kann ausgewählt werden, wie die Teich-Nachfüllung erfolgen soll. Zur Auswahl stehen:
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Deaktivieren (KEIN Wassernachlauf; in der Anzeige der Steuerung blinkt in diesem Fall das „R“)</li> <li>- <b>Auto. Wasserzufuhr (Voreinstellung; Funktion s.u.)</b></li> <li>- Timer Tabelle (s.u.)</li> <li>- Intervall (s.u.)</li> </ul>
Regelungszeit	In diesem Menü kann ein fester Wert eingestellt werden, wann eine Wasserzufuhr gestartet und gestoppt werden soll. Die Regelungszeit gibt das Zeitfenster an, wann eine Nachspeisung erlaubt ist (z.B. nur tagsüber, oder keine Nachfüllung, wenn der Rasensprenkler an ist... Sind beide Werte auf 0, darf immer nachgefüllt werden)
Auto Wasserzufuhr	In diesem Menü werden die Parameter eingestellt, wie die automatische Wasserzufuhr geschaltet werden soll wie:
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachspeisepegel</li> <li>- max. Dauer (des Wassernachlaufes)</li> <li>- Pausenzeit (minimal, bis eine neue Nachfüllung aktiv werden kann)</li> <li>- Nullpegel ändern (s.a. Kap. 6.6.2)</li> </ul>
	Die blau hinterlegten Zahlen sind die aus der Erfahrung heraus voreingestellten Defaultwerte, mit denen die Steuerung ausgeliefert wird.
Timer Tabelle	In diesem Menü können feste Zeiten eingetragen werden, wann und wie lange eine Nachfüllung erfolgen soll ( <b>unabhängig vom Pegelstand des Teiches</b> ).
	Es sind mehrere Einträge möglich
Intervall	In diesem Menü können ebenfalls feste Zeiten eingegeben werden, in welchem Abstand eine Nachfüllung ( <b>unabhängig vom Pegelstand des Teiches</b> ) vorgenommen werden soll:
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eintrag der Dauer, wie lange nachgefüllt werden soll</li> <li>- Eintrag der Zeit, in welchem Abstand eine Nachfüllung geschehen soll</li> </ul>
Man. Nachspeisung	Bei der Man. Nachspeisung kann ein Nachfüllen angewählt werden. Die in diesem Menü hinterlegten Zeit bestimmt die Dauer, wie lange nach einem Start der man. Nachfüllung das Ventil zum Nachfüllen geöffnet bleibt.



#### Hinweis

Eine manuelle Nachfüllung erfolgt auch, wenn die Taste „WATER REFILL“ länger als 3 Sek. gedrückt wird. In diesem Fall erfolgt die Nachfüllung so lange, wie die Taste gedrückt gehalten wird.)



#### Hinweis

Der Vorgang einer Nachfüllung kann jederzeit mit der OK-Taste vorzeitig abgebrochen werden, die Steuerung wechselt dann automatisch wieder in den Autom. Mode

## 7

## WLAN

Die Einbindung der Steuerung in ein existierendes Netzwerk ist einer der Hauptvorteile der PROline Generation. Dieser Punkt wird in diesem Kapitel ausführlich behandelt.

Eine entsprechende Video-Anleitung ist auch auf unserer Homepage hinterlegt, die jederzeit abgerufen werden kann.

Nach Einschalten der Steuerung erscheint oben rechts (links von der Uhrzeit) ein Punkt. Dies bedeutet, dass die Steuerung aktuell keine Verbindung zu einem WLAN hat.

Um diese Verbindung zum WLAN herstellen zu können, geht es im Prinzip um folgende 3 Punkte:

1. Kommunikation zwischen der PROline Steuerung und dem Smartphone / Tablet / PC (nachfolgend nur noch „Programmiergerät“ genannt) herstellen
2. Zuweisung der WLAN-Daten an die PROline Steuerung mit Hilfe der Smartpond®App (WLAN Anbindung)
3. Eingabe der zugewiesenen IP-Adresse in die Smartpond®App, damit von diesem Gerät aus der Filter überwacht und bei Bedarf gesteuert werden kann.

Diese Punkte sind in der nachfolgenden Beschreibung detailliert dargestellt

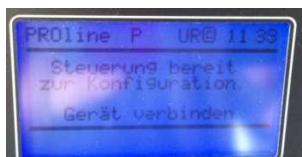
### 7.1

### Kommunikation zwischen Gerät und Steuerung

#### Konfigurationsmodus

Um eine Kommunikation zwischen der Smartpond® PROline Steuerung und dem Programmiergerät herstellen zu können, muss die Steuerung als „Router“ empfangsbereit sein. Erst dann kann sich das Gerät mit der Steuerung verbinden.

Hierzu wird mittels der „Menü-Taste“ (rechtes Tastenfeld) der Punkt „WLAN Konfiguration“ ausgewählt (mit „OK-Taste“ bestätigen) und auf Nachfrage „Konfigurationsmodus starten“ mit JA (Pfeiltaste nach links, bis „JA“ hinterlegt ist und dann mit „OK“) bestätigt.



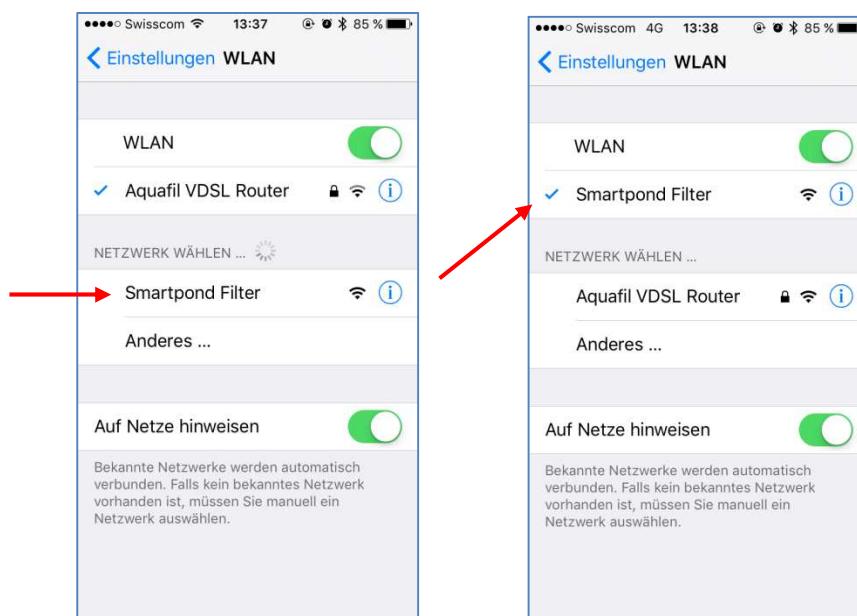
Auf dem Display der PROline Steuerung erscheint die Meldung, dass diese nun zur Konfiguration bereit ist.

## Anwahl PROline Steuerung als Router

Damit das Programmiergerät der PROline Steuerung das ausgewählte WLAN zuteilen kann, muss die PROline Steuerung von dem Programmiergerät (z.B. Smartphone) als Router angewählt werden. Diese Einstellung wird in dem Programmiergerät gemäß Herstellerangaben ausgewählt.

Der Name des PROline „Netzwerkes“ wird als „Smartpond Filter“ angezeigt

In untenstehendem Beispiel wird bei einem Smartphone in dem Menü „Einstellungen“ das entsprechende WLAN ausgewählt

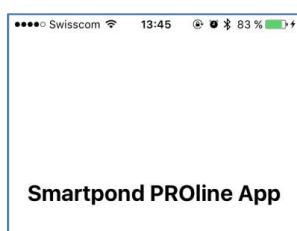


In dem Moment, in dem sich das Gerät mit der PROline Steuerung verbunden hat, erscheint auf dem Steuerungs-Display die entsprechende Anzeige

## 7.2 WLAN - Zuweisung

### Eingabe WLAN Daten

Damit die Daten des WLAN in die PROline Steuerung eingegeben werden können, müssen diese Daten (SSID, Passwort, Authentifizierung und DNS) von dem WLAN Router bereithalten werden.



Zur Eingabe der Daten in die PROline Steuerung über das Smartphone ist die Smartpond® PROline App erforderlich. Diese kann kostenfrei sowohl für IOS, als auch für Android heruntergeladen und auf dem Smartphone installiert werden.

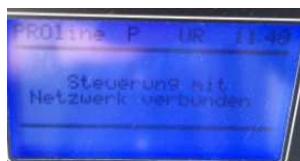
**Bitte beachten, dass sich die bildliche Darstellung der nachfolgenden Beschreibung durch die ständige Weiterentwicklung der App hiervon unterscheiden kann!**



Beim Aufruf der App gelangt man direkt in das Hauptmenü und wählt dort „WLAN-auswählen“ an.

In diesem Menü werden die bereit gehaltenen Daten des WLAN Routers eingegeben werden.

Sind alle Daten korrekt eingegeben (hier muss unbedingt auf die korrekte Schreibweise geachtet werden) wird der Button „Connect to Network“ betätigt.



Bei korrekter Eingabe erscheint nach einigen Sekunden auf dem Display der PROline Steuerung: „Daten empfangen, verbinde mit Netzwerk“. Sollte diese Anzeige NICHT erscheinen, bitte nochmals die Schreibweise und Einstellungen (auch Auth.Type und DNS/DHCP) überprüfen und „Connect to Network“ nochmals - evtl. mehrmals - betätigen.

Bei korrekter Verbindung mit dem Netzwerk erscheint die entsprechende Anzeige („Steuerung mit Netzwerk verbunden“) und im Hauptmenü wird das WLAN-Zeichen sichtbar.

Ihre PROline Filtersteuerung ist nun mit dem WLAN verbunden.

## 7.3

### Filter Fernsteuerung

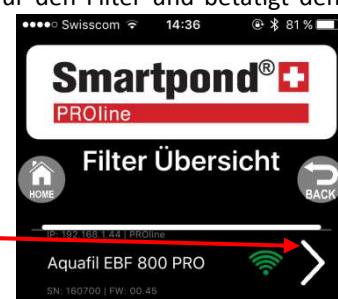


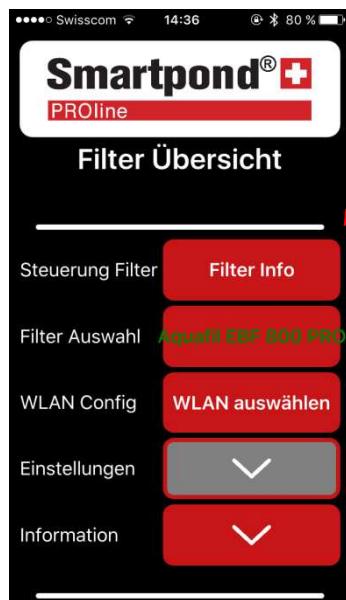
Nach der erfolgreichen Anbindung des Filters an das WLAN geht es nun darum, den spezifischen Filter in die Übersicht der Smartpond® PROline App aufzunehmen.

Hierzu wird im Hauptmenü (s. Bild oben) „Filter auswählen“ betätigt, um in das nebenstehende Menü zu gelangen.

Nach Eingabe der in der Steuerung angezeigten IP-Adresse (s. Kap. 6.3.3, Pkt IP) vergibt man einen individuellen Namen für den Filter und betätigt den Button „Steuerung hinzufügen“

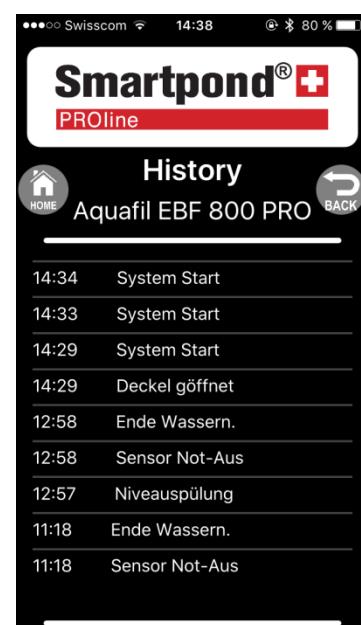
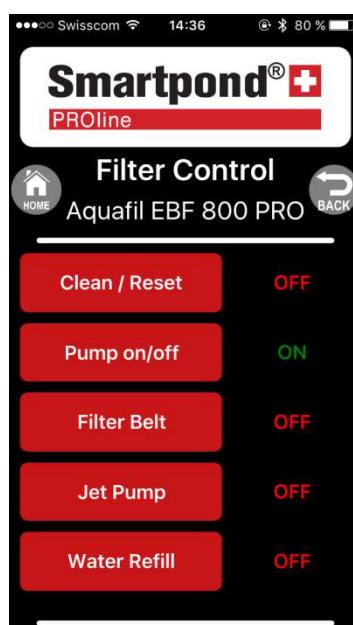
Der übernommene Filter erscheint in der Übersicht. Das grüne WLAN Zeichen zeigt an, dass dieser Filter mit einem WLAN verbunden und zur Anzeige der entsprechenden Infos mit der Pfeiltaste in das Hauptmenü übernommen werden kann.





Zurück im Hauptmenü wird nun der angewählte Filter dargestellt und die Infos von diesem aktiv dargestellten Filter können über die Taste „Filter Info“ abgerufen werden (s. Bild unten links).

Der angewählte Filter wird in diesem Feld angezeigt und bei Erreichbarkeit in grüner Farbe dargestellt.



## Update

Die Smartpond® PROline App wird ständig weiter entwickelt, um dem Kunden immer wieder erweiterte Funktionen zu ermöglichen.

**Ein bereitgestelltes Update wird entsprechend angezeigt. Es ist möglich, dass Neuerungen von dieser Anleitung abweichen. Aus diesem Grund erhebt diese Anleitung keinen Anspruch auf Vollständigkeit.**

Bei Bedarf wird eine aktualisierte Anleitung auf der Seite der Firma Smartpond zum Download zur Verfügung gestellt.

[www.smartpond.swiss](http://www.smartpond.swiss) ODER [www.smartpond.ch](http://www.smartpond.ch)

## 8 Austausch / Garantie

Es sind ausschließlich Original-Ersatzteile der Firma Smartpond® einzusetzen.

Bei unsachgemäßer Installation, insbesondere bei Nichtbeachtung der Einbausituation der Steuerung gem. Pkt. 1 (Haftung) und 1.1 (Garantie) kann der Garantieanspruch nicht geltend gemacht werden.

(Von der Garantie sind Sicherungen und mechanische Beschädigungen am Gehäuse, die NACH Auslieferung aufgetreten sind, generell ausgeschlossen)

## 9 Allgemeine Ergänzungen

### 9.1 Herstellerangaben

Smartpond®  
Friedrichsfehner Str. 21  
D-26188 Edewecht

- Deutschland -

### 9.2 EAR Registrierung

Im Sinne des § 6 Abs.1 Satz 1, § 17 Abs.1 und ElekroG in Verbindung mit dem Beleihungsbescheid des Umweltbundesamtes v. 06.07.2005 sind Smartpond®Filter unter nachfolgend aufgeführter Geräteart registriert:

WEEE-Reg.Nr. DE 70085990

### 9.3 EG - Konformitätserklärung



Hersteller:  
Smartpond®  
Friedrichsfehner Str. 21  
D- 26188 Edewecht  
Tel.: +49 (0)4486 930 00 27

druckpumpe

Verwendete Richtlinien

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG  
Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

Erklärung

Hiermit erklärt der Hersteller die Konformität des hier beschriebenen Produktes mit den oben genannten Sicherheitsanforderungen